

## Jahresbericht 2009 RG Zentralschweiz

Unser sehr gut besuchter Winterkurs war noch vier Mal im neuen Jahr. Die Fortschritte waren bei einigen Teilnehmern grösser als bei den anderen. Es war ersichtlich wer das Gefühl für die Schafe und den Hund hatte und wer die Ratschläge der Kursleiter befolgte und wer schlussendlich zu Hause diszipliniert übte. Ein grosses Dankeschön dem ganzen Team.

Die Vereinsprüfung führen wir seit einigen Jahren kurz vor dem Ende des Winterkurses durch. So können die Teilnehmer auch an der Prüfung teilnehmen und zeigen wie gut sie das Gelernte einsetzen können. Bei sehr schönem Wetter organisierten verschiedene Mitglieder auf dem Flühli eine interessante Prüfung. Besten Dank dem OK und dem Richter.

EP inkl. Kursbesucher:	1. von Wyl Doris	2. Windlin Nathalie	3. Candreia Luzia
Klasse 1:	1. Bickel Tanja	2. Wenger Valentin	3. Amberg Daniela
Klasse 2:	1. Schmid Patrick	2. Hotz Sandra	3. Gartmann Karin
Klasse 3:	1. Furrer Beat	2. Schmucki Beatrice	3. Schierscher Karl

Die AP im Flühli wurde wieder auf zwei Plätzen durchgeführt, der Start war schon am Freitagnachmittag mit der Klasse 2. Von Schneefall bis schön war alles vorhanden was das Wetter bieten konnte. Das neue OK harmonierte sehr gut zusammen, ich hatte das Gefühl sie hätten das schon mehrmals durchgeführt. Besten Dank dem OK, ich hoffe sie werden mich im neuen Jahr weiter so toll unterstützen.

An der GV auf der Haggenegg ob Schwyz waren sehr viele Mitglieder anwesend. Schiebig Franz hatte mit seiner Familie nicht nur die Verpflegung organisiert sondern auch das dazu passende Wetter. So sahen wir das ganze Panorama der Alpen. Nach dem Mittagessen folgte der offizielle Teil mit der Versammlung. Durch die Demissionen von Ochsner Idefons, Gnos Werner und Herger Toni musste mehr als die Hälfte des Vorstandes mit neuen Personen besetzt werden. Wie es so ist mit dem Finden von Vorstandsmitgliedern, alle drängten sich in den Hintergrund. Den langjährigen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihre geleistete Arbeit. Idefons bleibt uns als OK Präsident für die SM erhalten.

An der SM in Hornussen wurde Schmucki Beatrice mit Pepper sehr gute dritte in der Klasse 3. Bei der Klasse 2 waren wir mit Gartmann Karin zu oberst auf dem Podest. Auf dem dritten Rang Hotz Sandra dicht gefolgt von Schmid Patrick. Ich gratuliere allen Teams zu diesem grossen Erfolg.

Die AP Guttannen wurde zum ersten Mal ohne Familie Schläppi organisiert. Die Sonne zeigte sich den ganzen Tag nur von der besten Seite. Durch das schöne Wetter ist leider immer viel Verkehr auf der Passstrasse. Durch das wilde Parkieren, von der Polizei abgesehen und am Sonntag durch das Aufstellen von Warndreiecken mit der Aufschrift „Polizei“, konnte die Lärmmission etwas reduziert werden. Die Prüfung wurde ohne Zwischenfälle durchgeführt. Beim Schafe versorgen wurde leider eine Autotüre beschädigt, bis heute sind die Versicherungen noch am aushandeln wer, was und wie viel zahlen soll. Den Helfer und dem OK ein wohlverdientes Merci.

Unser „SM-Kurs“ führten wir an zwei Samstagen im November in verschiedenen Regionen durch. Von Erlach Sandra präsentierte uns die neuesten Trainingsmethoden aus Irland. Den Teilnehmern zeigte sie, wie mit einfachen Mitteln ein Erfolg erzielt werden kann. Auch dir Sandra Danke für deine Arbeit.

Mitte November fiel mir die Aufgabe zu den Winterkurs 2009 / 2010 mit 26 Hundeführern zu eröffnen. Wenn die Teilnehmerzahlen weiter ansteigen müssen wir unser Konzept überdenken. Gartmann Jörg führt mit einigen Teilnehmern den vorgeschriebenen SKN-Kurs durch. Ich danke den Leitern für die Arbeit.

Gedanken zum Schluss:

In den letzten Jahren haben die Anzahl der Prüfungen zugenommen. Es werden immer mehr Schafe für unsere Prüfungen benötigt. Auch durch den heissen Sommer, in der Zeit sind viele Tiere auf der Alp.

Der Fleischkonsum nahm im Allgemeinen in den letzten Jahren ab, der vom Schaffleisch ging zurück auf 1.3 Kilogramm pro Person. Jährlich werden 6000 Tonnen Schaf- und Lammfleisch importiert! 1500 Tonnen mehr als die WTO vorschreibt. Warum nicht vermehrt Schweizer Schaf- und Lammfleisch essen? Schliesslich sind die Schafe ja nicht nur da, um einige Hunde zu beschäftigen. Die Schafhaltung ist auf der ganzen Welt ungefähr gleich, was den Unterschied macht sind die Transporte. In einem Kilogramm Importfleisch ist fünf Mal mehr Energie „enthalten“ als im Inländischen. Wie wäre es mit Lammvoressen mit Pilzen oder Gigot-Rollbraten mit Mintsauce? Kochbücher und der Schreiber geben gerne Auskunft. Das Fleisch kann bei verschiedenen Nutztierhaltern oder in der Metzgerei gekauft werden.

Allen Mitgliedern und ihren Familien besten Dank und alles Gute im 2010.

Meiringen 31.12.2009

Wenger Valentin, Präsident RGZ